

TRANSFORMERS

EARTHSPARK

DER OFFIZIELLE GUIDE



Mit
coolem
Poster!



NEL
SON



TRANSFORMERS

EARTHSPARK

DER OFFIZIELLE GUIDE



VON RYDER WINDHAM

NEL
SON



Handwriting guide

Mos Handschrift

Robbys Handschrift

Alex' Handschrift

Dots Handschrift

Wir sind die Maltos! Jawbreaker, Hashtag, Thrash, Nightshade, Twitch, Dot Malto (Mom), Alex Malto (Dad), ich und Robby.

Hi! Ich heiße Morgan Malto, aber meine Freunde nennen mich Mo. Und wenn du diesen Guide liest, bist du definitiv ein GUTER Freund, denn meine Familie und ich würden es nicht jeden lesen lassen!

In letzter Zeit ist viel passiert. Zuerst sind meine Eltern mit meinem älteren Bruder Robby und mir aus einer großen Stadt auf eine kleine Farm gezogen. Dann haben Robby und ich zwei Geschwister dazubekommen. Und kurz darauf bekamen wir noch drei weitere Geschwister! So sind wir jetzt alle zusammen sieben Kinder in meiner Familie, und denk bloß nicht, dass das immer einfach ist ...

Denn meine neuen Geschwister sind keine Menschen. Sie sind lebende Roboter, und man nennt sie auch TRANSFORMER-Bots! Da sie aber, wie Robby und ich, ebenfalls Kinder sind, macht es enorm viel Spaß, mit ihnen zu spielen!

Leider haben wir aber auch ein Problem: Wir müssen es nämlich geheim halten, dass die Transformers bei uns leben. Manche Menschen mögen keine Roboter und meinen, dass alle Bots weggesperrt werden sollten. Dabei sind viele von ihnen sehr nett, hilfsbereit und auch echt lustig!

Deshalb haben meine Familie und ich für dich diesen Guide geschrieben, damit du über die Transformers Bescheid weißt. Wir sind uns ganz sicher, dass du dann auch ihr Freund sein möchtest!



WILLKOMMEN IN WITWICKY

Habt ihr schon mal von Witwicky in Pennsylvania gehört? Es ist eine verschlafene Kleinstadt in der Nähe von Philadelphia. Ich wusste gar nichts über Witwicky, bevor wir hierherzogen! Witwicky hat einen Marktplatz und etwas, das die Einheimischen „Innenstadt“ nennen. Dort gibt es Geschäfte, Märkte und einige Bürogebäude. Aber im Vergleich zu Philadelphia, der Stadt, in der wir vorher lebten, ist Witwicky wirklich winzig.

Aus so einer großen Stadt auf eine Farm auf dem Land zu ziehen, war für meinen Bruder Robby und mich eine echt große Veränderung. Uns fehlten unsere Freunde, aber vor allem eine stabile Internetverbindung!

Aber kurz nach unserem Umzug wurde mir klar, dass Witwicky doch auch einiges zu bieten hat; zum Beispiel viel mehr Freiraum und frische Luft, und es gibt hier mehr Bäume, als man sich vorstellen kann. Ich liebe es, die Wälder von Witwicky zu erkunden! Oh, und richtig cool ist auch die Rennbahn von Witwicky, ein toller Ort, um schnelle Autos zu beobachten.

Warum wir hergezogen sind? Meine Mom hat hier einen neuen Job als Rangerin im Nationalpark angefangen. Sie fand aber schnell heraus, dass sie in Wirklichkeit von einer geheimen Organisation angestellt wurde, die mit Transformer-Bots zusammenarbeitet! Doch davon später mehr.



*Wenn man durch die Wälder von Witwicky streift,
weiß man nie, wem man begegnet!*

Apropos Transformers: Mein Dad ist Geschichtsprofessor und hat ein Buch über sie geschrieben. Wenn du also mehr über die Bots wissen möchtest und wie sie nach Witwicky kamen, dann kannst du sicher sein, dass Professor Alex Malto auf deine Fragen eine Antwort hat!

– Mo Malto



*Auf dem Marktplatz von Witwicky gibt es viele Geschäfte.
Ich freue mich schon, den Buchladen zu besuchen.*



Eine kurze Historie der Transformers

VON PROFESSOR ALEX MALTO



Wenn du etwas über die cybertronische Geschichte erfahren möchtest, hat Alex Malto das richtige Buch für dich geschrieben!

Sie werden bereits von den Abenteuern der Transformers-Roboter - auch Bots genannt - durch Bücher und Comics erfahren haben, vielleicht haben Sie sie auch in den Nachrichten gesehen. Eventuell haben Sie mit den Transformers-Figuren gespielt, die blitzschnell ihr Aussehen verwandeln können und zum Beispiel zu Autos, Lkw, Flugzeugen, Ungeheuern, Dinosauriern oder Maschinen werden!

Aber wussten Sie, dass die Transformers lebendig sind und dass sie von einem Planeten stammen, der älter ist als unsere Erde? Es ist kaum zu glauben, dass manche Transformer-Bots einige Millionen Jahre alt und immer noch am Leben sind und dabei technisch voll funktionstüchtig wie am ersten Tag.

Ihre Geschichte beginnt auf dem fernen Planeten Cybertron, dem Zuhause vieler mechanischer und technologischer Lebensformen. Die Cybertronier sind sensible Wesen mit Gefühlen und Gedanken, die jeden von ihnen zu einem einzigartigen Individuum machen. Darin sind die Transformers-Roboter den Menschen sehr ähnlich!

Und so wie die Menschen Essen, Wasser und ihr Blut in ausreichenden Mengen benötigen, um zu überleben, brauchen die Transformers Energon, eine blaue Substanz, die ihr Treibstoff ist. Weil ihre Körper ausschließlich aus Metall zusammengesetzt sind, sind die Transformers viel stärker als wir Menschen.

Wie ihr Name schon sagt, haben Transformers die natürliche Gabe, ihr Aussehen und ihre Form zu verändern, was ihnen hilft zu überleben und sich ihrer Umgebung anzupassen. Jeder Bot hat zunächst einmal seine ursprüngliche Körperform, auch „Protoform“ genannt. Jede Protoform hat einen Schalter,



den man Transformationsschalter nennt. Dieser Schalter ermöglicht der Protoform, Fahrzeuge und andere Objekte zu scannen, sich in ihren jeweiligen alternativen Erscheinungsmodus zu verwandeln und ihre integrierten Waffensysteme zu bedienen.

Vielleicht fragen Sie sich, warum die Roboter mit diesen eingebauten Waffen ausgestattet sind. Der Grund dafür ist, dass die Transformer-Bots sich Millionen Jahre lang im Kriegszustand befanden und sich gegenseitig bekämpften, um die Herrschaft über Cybertron und das Energon zu erlangen. Zum Glück für uns haben sich allerdings einige von ihnen entschieden, ihre Waffen nur noch im Kampf für die Menschlichkeit einzusetzen!



Künstlerische Darstellung des alten Planeten Cybertron, der ursprünglichen Heimat der Transformers-Roboter.



Optimus Prime, der Anführer der Autobots, steht im großen Krieg der Transformers Megatron gegenüber, der die Decepticons anführt.

Autobots und Decepticons

Es gibt zwei Arten von cybertronischen Transformers: Autobots und Decepticons. Beide Arten haben ähnliche Roboterkörper, deren Form sie ändern können. Man kann sie allerdings an ihren Insignien unterscheiden, die sie auf dem Körper tragen. Es gibt ein Kennzeichen für Autobots und eins für Decepticons, das wie ein Aufkleber auf ihrer Brust befestigt ist. Außerdem haben die Autobots und Decepticons verschiedene Anführer und Traditionen.

Ein Autobot, der unter dem Namen Prime bekannt ist, trägt die Matrix der Führerschaft. Der Prime führt die Autobots an und konsultiert sich mit seinen Verbündeten, bevor er wichtige Entscheidungen trifft. Die Autobots arbeiten gemeinsam daran, den Frieden zu erhalten.

Der Anführer der Decepticons hat keinen offiziellen Titel, aber er ist der Mächtigste aller Decepticons.



Die Decepticons folgen ihrem Anführer ohne Widerspruch und ohne Fragen zu stellen.

Vor Millionen Jahren schlossen der Anführer der Autobots, Optimus Prime, und der Anführer der Decepticons, Megatron, sich in einer Revolution zusammen, um die Ungleichheit der Bots auf Cybertron zu beenden. Doch ihre unterschiedlichen Ansichten verursachten einen Disput zwischen ihnen und führten zum großen Krieg der Transformers.

Cybertron wurde zu einem riesigen Schlachtfeld, und als die Autobots und die Decepticons zur Erde aufbrachen, nahmen sie den Krieg mit.



Autobot



Decepticon

Du kannst die Autobots und die Decepticons anhand dieser Insignien voneinander unterscheiden.

Der Allspark



Für kurze Zeit wurde der Allspark in einem unterirdischen Labor in San Francisco verwahrt.

Der Allspark ist ein uraltes und mächtiges Artefakt. Er verleiht allen Bots ihren „Spark“, der sie lebendig macht. Ohne den Allspark würde der Planet Cybertron veröden und sterben.

Millionen Jahre lang kämpften Decepticons und Autobots um den Besitz des Allspark. Den Autobots ging es darum, den Allspark zu bewahren und ihren Heimatplaneten am Leben zu erhalten. Die Decepticons wollten seine unglaubliche Macht jedoch als Waffe benutzen, um immer mehr Legionen von Kriegern aufzubauen und mit ihnen alle Welten des Universums zu unterwerfen.

Weltraumbrücken

Weltraumbrücken schaffen Portale für einen sofortigen Ortswechsel zwischen entfernten Welten. Die alten Cybertronier benutzen auf ihrer Suche nach dem wertvollen Energon Weltraumbrücken als schnelle Anbindung an ihre überall im Universum verstreuten Kolonien.

Um den Allspark vor den Decepticons zu schützen, brachte Optimus Prime ihn über eine solche Weltraumbrücke an einen sicheren und weit entfernten Ort des Universums: die Erde! Viele Jahrhunderte später verließen die Cybertronier

Die Weltraumbrücke zwischen der Erde und Cybertron



ihren Planeten und kamen auf die Erde. Sie hatten herausgefunden, wo sich der Allspark befand, und der schreckliche Kampf zwischen den Autobots und den Decepticons begann erneut.

Optimus Prime wusste, dass die Decepticons nie aufhören würden, den Allspark erobern und für ihre niederträchtigen Ziele missbrauchen zu wollen. Ihm war aber auch klar, wie geschwächt die Cybertronier durch die Abwesenheit des Allspark bereits waren. Er entwickelte einen kühnen Plan: Es galt, den Allspark mittels einer Weltraumbrücke nach Cybertron zurückzubringen und die Weltraumbrücke im Anschluss sofort zu zerstören.

Sofern dieser Plan aufging, wäre der Krieg beendet und der Allspark könnte Cybertron von Neuem erblühen lassen. Allerdings bedeutete dies auch, dass durch die sofortige Zerstörung der Weltraumbrücke alle Autobots und Decepticons auf der Erde festsäßen und es ihnen nicht möglich war, auf ihren Heimatplaneten zurückzukehren.

Optimus Prime konnte seinen Plan nicht allein durchführen.

Er brauchte Megatron.

In der Hoffnung, den Krieg endlich zu beenden und den Planeten Cybertron zu retten, half Megatron Optimus Prime und seinen Autobots, den Allspark über die Weltraumbrücke zurückzuschicken.



Nachdem Megatron den Allspark durch die Weltraumbrücke geworfen hatte, sprengte Optimus Prime dieses Portal und trennte damit beide Planeten voneinander.



KEINE FEINDE MEHR!

Da Optimus Prime und Megatron für eine unvorstellbar lange Zeit verfeindet gewesen waren, fiel es den meisten Cybertronern und Menschen schwer, sich vorzustellen, dass diese beiden ihr Kriegsbeil begraben haben sollten. Und während Megatron insgeheim tatsächlich an dem Gedanken festhielt, alle Autobots zu unterwerfen, vergaß Optimus Prime niemals, dass Megatron und er, lange vor dem Krieg, einmal Freunde gewesen waren. Er glaubte fest daran, dass ihre Freundschaft wiederaufleben konnte.

Als Megatron auf einem Schlachtfeld Lieutenant Dorothy Malto begegnete, wurde ihm bewusst, dass sie sich weit mehr um seine Decepticons sorgte, als er es tat. Zudem war sie sehr viel mutiger als er. Zum ersten Mal in seinem Leben schämte Megatron sich für all die Zerstörungen, die er verursacht hatte.



Fünfzehn Jahre nach dem Ende des Transformers-Kriegs treffen Megatron und Optimus Prime in Witwicky aufeinander, wiedervereinigt durch ihre Freundin und Verbündete Dot Malto.



Bevor Megatron im Gefecht auf Lt. Dorothy „Dot“ Malto traf, hatte der Begriff „Mut“ keine große Bedeutung für ihn.

Obwohl die Autobots seit Urzeiten mit den Decepticons Krieg geführt hatten, half Megatron seinem Widersacher Optimus Prime, als dieser ihn darum bat. Megatron war endlich bereit dafür, im Kampf für das Gute zu helfen, und gemeinsam standen sie fortan Seite an Seite gegen die Truppen der Decepticons.



Die Vogeltränke stand schon vor unserem Haus, als wir hier einzogen. Dad hat noch die Plastik-Flamingos dazugestellt!

Die Farm der Familie Malto

Bevor wir hierherzogen, war mein Vater wohl der Einzige, der sich darauf freute, auf einer Farm am Waldrand zu leben. Das mag daran liegen, dass Dad in einem Dorf auf den Philippinen groß geworden ist und sich gern daran erinnert, wie er dort mit seinem Großvater die Wälder erkundet hat. Außerdem kocht mein Dad wahnsinnig gern, und hier auf der Farm hat er genug Platz, um für unser Essen viele Früchte und Gemüsesorten anzubauen. Und alles, was wir nicht selbst essen können, will Dad einer örtlichen Tafel spenden.

Ich weiß nicht, wie alt unser Haus ist, aber ich bin ziemlich sicher, es ist älter als unser vorheriges Zuhause in Philadelphia. Und wir haben auch viel mehr Zimmer! Mom und Dad sagen, wir können dem Vorbesitzer sehr dankbar sein, dass er sich um das Haus so gut gekümmert hat, denn wir mussten es kaum renovieren, bevor wir einzogen. Als mein Dad zum ersten Mal die Küche betrat, sagte er zu

uns: „Nehmt euch in Acht vor mir, denn hier werde ich kochen, bis der Herd glüht!“



Wenn es nach leckerem Essen riecht, kannst du wetten, dass Dad gerade wieder etwas Gutes für alle kocht. Seine Spezialitäten sind Lumpia (philippinische Frühlingsrollen), Longganisa (philippinische Würstchen) und Bibingka (philippinischer Kokosnuss-Reiskuchen)!

Meine Eltern besitzen einen Minivan, und bei ihrem neuen Job im Nationalpark bekam meine Mom noch ein Auto. Zuerst wussten wir nicht, ob es auf unserer Farm eine Garage gibt, die für beide Fahrzeuge groß genug ist. Aber dann warfen wir einen Blick in unsere rote Scheune, und es war klar, dass wir genug Platz haben. Wir ahnten noch nicht, dass wir die Scheune bald brauchen würden, um unsere neuen Familienmitglieder darin unterzubringen!



Von außen wirkt die Scheune unscheinbar, aber der Innenraum ist nach ein paar Umbauten mehr als beeindruckend!

Entschuldigt, wenn ich ein bisschen anbebe mit meiner wunderschönen Frau Dottie! Das Wichtigste, was ihr über Dot Malto wissen müsst: Für sie steht die Familie IMMER an erster Stelle. Ich bin davon überzeugt, dass ihre grenzenlose Liebe für uns alle ihre eigentliche Superkraft ist!

Wir lernten uns an der Universität kennen, wo wir denselben Kurs „Die Farbtheorie in der Literatur“ besuchten. Als wir das erste Mal miteinander tanzten, regnete es, und es lief das Lied „Purple Thunder“. Jedes Mal, wenn ich seitdem etwas Lilafarbenes sehe, muss ich an Dottie denken.

Sie ist aber auch eine Veteranin des Transformers-Kriegs und kämpfte als Lieutenant in den Reihen von Optimus Prime und den Autobots. Im letzten Kampf vor fünfzehn Jahren gab sie alles, um verletzte Cybertronier in Sicherheit zu bringen, und stellte sich dem größten Feind der Autobots entgegen: dem Decepticon Megatron!



Dot und Megatron verbindet eine Freundschaft, die auf gegenseitigem Respekt und Wertschätzung beruht und auf Dots tiefem Glauben daran, dass jeder aus seinen Fehlern lernen und an ihnen wachsen kann.